

hat die Regierung von Peru das Ausbeuten der Guanolager für zwei Jahre verboten. Auch ein Grund zum Vogelschutz!

Alb. Hess.

**Protection des aigrettes.** (Voir „Ornith. Beob.“ n° 8, p. 157 et n° 9, p. 201. — n° 2, p. 46, 1913). — Le Congrès de Washington a adopté le bill, interdisant le port des plumes d'oiseaux aux États-Unis. Cette décision est la cause de polémiques passionnées parmi les élégantes new-yorkaises et parmi les commerçants qui fournissent aux modistes plumes et aigrettes. A la suite de ce bill, le Département du Trésor a décidé que même si une personne achetait aux U. S. A. et parait sa coiffure d'une *Aigrette* (Plumes from back of Snowy Heron) ou *Osprey* (nom commercial d'une touffe des plumes du dos du héron aigrette), puis l'emportait à l'étranger, elle serait privée à son retour de cette parure, que l'on saisirait comme toutes les autres plumes dont le port est interdit.

Cette défense protège spécialement les espèces suivantes: l'*Egretta leucæ* Bl., du Nouveau Monde; l'*Egretta candidissima* de la Floride; l'aigrette de Timor (*Herodias Timoriensis*), l'*Egretta brevipes* de la Nouvelle-Calédonie et l'aigrette de la Nouvelle Galles du Sud (*Mesophoyx plumifera*).

**Siebenschläfer als Nestplünderer.** Schon mehrere Jahre hinter-einander nistete in einem Obst- und Weinspalier des Schlosses Liebegg ein Pärchen des *Grauen Fliegenschnäppers*. Auch dieses Jahr habe ich die Vögel beim Nestbau beobachtet und sie später brüten sehen. Aber auf einmal waren sie verschwunden, das Nestchen blieb verlassen. Den Grund des plötzlichen Ausbleibens konnte ich mir nicht erklären, bis ich schliesslich das Nest untersuchte. Was war zu finden? Im Nest und in dessen nächster Umgebung lagen Exkremente des *Siebenschläfers* (*Myoxus glis* L.). Ich hatte kurz vorher drei Exemplare dieses Nagers einfangen können, nachdem über rätselhaftes Verschwinden des Spalierobstes geklagt worden war. Es ist kaum zu bezweifeln, dass jene Siebenschläfer die Obst- und auch die Nestplünderer waren. Ihre Tätigkeit in diessr Beziehung ist ja übrigens bekannt. Glücklicherweise kommt dieser kleine Räuber bei uns nicht häufig vor.

W. Hunziker, Aarau.

**Les Nandous dans d'Uruguay.** Grâce aux mesures de protection adoptées dans l'Uruguay, les Autruches d'Amérique, dites „Nandu“, vivent en très grand nombre et il est aisé de s'en procurer à des prix relativement peu élevés. Les jeunes oiseaux, âgés de quinze jours à un mois, se vendent au marché pour 2 frs. 50 environ; quant aux adultes, il est difficile de dire exactement ce qu'ils valent, les prétentions étant très variables suivant les propriétaires; cependant, on peut en obtenir à raison de 30 francs chacun environ.

**Deutschlands Federnindustrie und -Handel.** In Deutschland wird viel Rohmaterial von Schmuckfedern bearbeitet und dann zum Teil wieder ins Ausland exportiert. Auch die eigene Produktion an Federn muss keine geringe sein (Hausgeflügel, Jagdvögel, Seevögel). Wie durch die Bearbeitung des Rohmaterials der Wert derselben erhöht wird, geht aus folgenden Zahlen der Zollstatistik hervor. Straussenfedern werden jährlich für eine Million Mark eingeführt und für die gleiche Summe wieder ausgeführt. Die eingeführten sind in der Regel rohe Federn, die ausgeführten bearbeitet, d. h. veredelt, somit erheblich teurer im Preis. Dies ist z. B. besonders deutlich aus der Rubrik

„Vögelbälge und Teile von Vögeln“ ersichtlich. Eingeführt wird für 75,000 Mark Rohmaterial, während der Wert der jährlichen Ausfuhr sich auf rund 4 Millionen Mark beläuft. An Reiherfedern führt Deutschland für ca.  $\frac{1}{2}$  Million Mark ein und führt für  $\frac{1}{4}$  Million aus.

Alb. Hess.

**Geais insectivores.** A la fin du printemps dernier, deux geais furent tués. L'un d'eux avait dans son estomac trois hannetons et deux grosses chenilles vertes (probablement des chenilles de l'Aglié tau [Aglié tau, L. — Bombyx tau, Fabr.]); l'autre avait dans l'œsophage deux hannetons.

**Mésange charbonnière.** On écrit (mi-octobre) à la „Feuille d'Avis de la Vallée“ (Vaud): „Il y a quelques jours, je travaillais dans ma chambre. L'air était froid, la fenêtre fermée. En dehors de celle-ci, sur la tablette, un grand pot de lait couvert attendait l'heure du goûter. Soudain, une mésange survient, se pose crânement sur le bord du pot, et, par le goulot non protégé par le couvercle, se met à sucer la crème, de son bec allongé et pointu. Dans l'espace d'une heure, elle est revenue quatre fois retrouver l'objet de sa gourmandise. Et, chaque fois, je l'ai naturellement laissé faire.“



## Vom Büchertisch.



**Brehms Tierleben.** Zweiter Teil: *Die Vögel*. 60 farbige Tafeln aus „Brehms Tierleben“ von Wilhelm Kuhnert und Walter Heubach. — Mit Text von Dr. Victor Franz. In Leinenmappe 12 Mark. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

Ueber die prächtige Ausführung der Abbildungen in der 4. Auflage von „Brehms Tierleben“ hört man nur ein Lob. Nun hat sich der Verlag entschlossen eine Auswahl der schönsten in einer Mappe herauszugeben. Die Bilder sind auf braunem Karton aufgeklebt und kommen so noch besser zur Geltung als im Werk selbst. Von der schönen Auswahl an Farbentafeln einheimischer und ausländischer Vögel würde eine jede eingerahmt einen köstlichen Wandschmuck im Heim des Ornithologen bilden. Dass die Bilder in keiner Schule fehlen dürfen, sollte geradezu gefordert werden können. Auf jeden Fall ist die Bildermappe weit wertvoller, als eine Sammlung schlechter und dazu mangelhaft unterhaltener Stopfpräparate.

Wer einem Vogelfreunde eine besondere, Weihnachtsfreude machen will, der lege ihm dieses Werk unter den Tannenbaum.

A. H.

**Prof. Dr. Ervin Rössler: Bericht über die Tätigkeit der „Hrvatska ornitološka centrala“ (Kroatische ornithologische Zentrale) im Jahre 1912.** Agram, 1913. 76 S.

Dieser, der zwölfte, Jahresbericht lehnt sich in der Darstellungsweise an die früheren an. Die kritische Bearbeitung des ganzen Zugsmaterials des ersten Dezenniums war noch immer nicht möglich, da das Personal der Zentrale anderweitig stark beansprucht war. Bei den vielen Aufgaben, welche dem Leiter der Zentrale, Prof. Dr. E. Rössler, zufallen (Fischereiwesen etc.) ist es noch zu verwundern, dass für die Ornithologie noch genügend Zeit übrig bleibt, um einen Bericht derart bearbeiten zu können, wie der vorliegende.

Der Bericht über den Vogelzug in Kroatien und Slavonien im Jahre 1912 führt 89 Vogelarten für das Frühjahr und deren 41 für den Herbst auf.